

# **Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!**

## **Beitrag von „percy“ vom 23. Juli 2015 17:08**

strubbeluse: Klingt vernünftig.

@Annie111:

Ich dachte immer, man entscheidet sich für Kinder, weil man Freude daran hat für sie zu sorgen (dies nicht als Arbeitszeit im herkömmlichen Sinne sieht) und da zu sein, sie aufwachsen zu sehen und, und, und... (im Alter hat man ja vielleicht das Glück, evtl. auch von seinen Kindern eine Gegenbetreuung erfahren zu dürfen) und nicht deswegen, um Kinderlosen eine Rechnung aufmachen zu können.

A propos Rechnung: Die (finanziellen) Leistungen, die der Staat Leuten mit Kindern bietet, die werden ja u. a. auch von den Abgaben finanziert, die Kinderlose mit entsprechender Steuerklasse haben.

Simone: Gegenfrage: Hätte ich 30 Jahre lang nicht arbeiten sollen oder was? Dachte mir, so leiste ich wenigstens einen kleinen Beitrag zum vielbeschworenen Generationenvertrag, nachdem ich ja ansonsten im Wertesystem unserer Gesellschaft/unsers Staates voll versagt habe: nämlich keine Kinder zu haben.